VEREIN DACHSBRACKE

# 500. Anlagenprüfung in Weiden/Oberpfalz

Am Wochenende 28./30.03.2014 fand die Jubiläums-Anlagenprüfung statt. Bei herrlichem Frühlingswetter, Sonnenschein, leichtem Wind und 15°C waren die Bedingungen eine Anlagenprüfung (AP) durchzuführen, optimal. 12 Hunde wurden in vier Richtergruppen geprüft.

Ein weiterer Hund war zur Gebrauchsprüfung (GP) angetreten. Die Schweißarbeit hatte er als natürliche Nachsuche bereits absolviert. Die AP fand in Revieren der Forstbetriebe Schnaittenbach und Flossenbürg statt. Das Revier Kaltenbrunn ist nur 1 km vom Truppenübungsplatz Grafenwöhr entfernt. Dort agierte die Richtergruppe 3 in einem überwiegend mit Kiefern und Eichen bestocktem Waldgebiet, das besonders durch den Unterwuchs Heidelbeere eine interessante Komponente bot.

Blaya vom Buchenberg.

## Volles Tagesprogramm

Die Nachzuchtbeurteilung fand am Samstagnachmittag statt. In zwei Gruppen wurden die Hunde begutachtet. Nicht jeder Hund fand das „Zähne schauen und Messen“ prickelnd, aber Übung macht den Meister. Anschließend hat Torsten Pabusch zur Leistungsrichterschulung geladen, an der 40 LR teilnahmen. Der praktische Teil in den Richtergruppen, sowie eine theoretische Schulung über den Komplex Anlagenprüfung, waren Bestandteil dieser Schulung. Des Weiteren wurde u.a. auch die Thematik Wesensbeurteilung angesprochen. Eines ist früher wie heute unerläßlich, geeignete Reviere zur Verfügung zu haben, mit zusammenhängenden Waldgebieten und einem

-->

500. Anlagenprüfung „Verein Dachsbracke e.V.“ Weiden/ Oberpfalz 28./29.03.2014

Horst Weinreis (li.) und Hubert Kelle (re.), Ehrenmitglied und langjähriger Funktionsträger des Vereins.

V.l.n.r.: Die Richter Armbruster und Kalischko und HF Christine Baur.

Fotos: Archiv Verein Dachsbracke

Zuchtleitung Dachsbracken mit Bezirkszuchtwarten, Züchtern und Richtern beim Züchtertreffen in Chorin 1979.

# Historischer Rückblick:

Im Jahresbericht 1975 wird erstmalig von einer sogenannten Zuchteignungsprüfung gesprochen, dem Vorreiter der heutigen Anlagenprüfung. Gegen den Willen des Österreichischen Zuchtverbandes wurde eine Prüfung eingeführt, die sehr viel früher als erst bei der Gebrauchsprüfung Erkenntnisse über den Zuchtwert der Hunde liefern sollte. Der Spurlaut war das entscheidende Kriterium im jungen Alter der Hunde. Vom 23./24.10.1975 anläßlich der 43.GP in Baiersbronn-Obertal wurde die erste Zuchteignungsprüfung durchgeführt. Die zweite vom 31.10./01.11.1975 in Rothenberg-Kortelshütte anläßlich der 44.GP.
Ab 1976 spricht man erstmalig von der Anlagenprüfung - ein Meilenstein im Verein Dachsbracke! Es hat sich bewährt, denn nun ist die 500. AP in Weiden auch schon Geschichte.

Fotos: Archiv Verein Dachsbracke

Vereinsgründung am 26.08.1961 in Hannoversch-Münden.

Ehrenmitglied Horst Weinreis

Ehrenmitglied Siegfried Wegmann.

dementsprechenden Hasenbesatz, der es zuläßt, eine Anlagenprüfung abzuhalten.
Ca. 70 Vereinsmitglieder waren dem Aufruf gefolgt und haben ein geschichtsträchtiges und tolles Wochenende in Weiden/ Oberpfalz verbracht.
Auch die DVD „Die Ausbildung der Alpenländischen Dachsbracke“ beschäftigt sich u.a. mit der Lauten Jagd und gehört zum Erfolgskonzept des Verein Dachsbracke (Bezug im Internet auf der Homepage des Vereins oder direkt bei Werner Stief, Woldert 02684/3282).
Sonntagmorgen nach dem Frühstück berichtet LOM Peter Fickentscher kurz aber präzise über die einzelnen Hunde und deren Ergebnisse.
Es wurden 7 x 1.Preise und 5 x 2.Preise vergeben. Der GP-Hund erzielte einen 3.Preis. Des Weiteren wurde Josef Scheichenzuber die Ehrennadel in Bronze des JGHV „Für das Führen von Schweißhunden in der Praxis“ verliehen.

LOM Peter Fickentscher.

Ein besonderer Dank geht an das Ehrenmitglied Hans Hann, das Urgestein aus Weiden, der bereits über 30 Prüfungen in Weiden organisiert hat, die immer wieder großen Anklang bzgl. Teilnehmerfeld und Besucherkulisse finden. *Werner Stief*